



Forschungspreis

Für wissenschaftliche Leistungen zum Thema LGBTIQ+ in Wirtschaft, Arbeitswelt & Gesellschaft.

Ausschreibung 2026

Es werden Preise im Gesamtwert von 7.500 Euro vergeben.

**Ende Ausschreibungsfrist:
8. Juli 2026**

* LGBTIQ+ ist eine englische Abkürzung und steht für „Lesbian, Gay, Bisexual, Trans, Intersex, Queer“. Auf Deutsch: lesbische, schwule, bisexuelle, trans-, intergeschlechtliche und queere Personen. Das „+“ schließt weitere sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten mit ein.

Der Forschungspreis 2026 wird unterstützt von:



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



FERDINAND PORSCHE
FERNFH
FÜHRENDE DISTANCE-LEARNING-HOCHSCHULE



Über den Pride Biz Forschungspreis

Der Forschungspreis wird 2026 bereits zum 15. Mal vergeben. Pride Biz Austria verfolgt mit der Preisvergabe das Ziel, die Forschung zu LGBTIQ+-Themen in Österreich anzuregen und die gesellschaftliche Akzeptanz zu stärken. 2004 von der AGPRO (Austrian Gay Professionals) als „AGPRO Förderpreis“ initiiert, wurden zunächst jährlich, später alle zwei Jahre wissenschaftliche Arbeiten zu LGBTIQ+-Themen ausgezeichnet. Seither wird die Ausschreibung vom im Jahr 2019 gegründeten Dachverband Pride Biz Austria organisiert.

Nähere Infos unter: pridebiz.at/forschungspreis

Themenkomplexe und Kriterien

Prämiert werden wissenschaftliche Leistungen aus den Themenkomplexen:

- LGBTIQ+ & Wirtschaft / Arbeitswelt
- LGBTIQ+ & Gesellschaft

Prämierungsfähige Bewerbungen

Einreichungen aus allen wissenschaftlichen Disziplinen sowie mit interdisziplinären Ansätzen sind willkommen, die ab Mai 2024 abgeschlossen bzw. veröffentlicht wurden. Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache eingereicht werden.

Eingereicht werden können:


- **wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten** (Dissertationen, Diplom- und Masterarbeiten) von Institutionen des tertiären Bildungsbereichs (Universitäten, Hochschulen)
- **wissenschaftliche Publikationen**
- **wissenschaftlich orientierte/wissenschaftsbasierte Projekte** (z. B. Ausstellungen, Lehrveranstaltungen, Erhebungen oder Evaluationen), wobei der wissenschaftliche Anspruch nachvollziehbar darzulegen ist

Art der Prämierung

Der Pride Biz Forschungspreis wird als Preis für abgeschlossene wissenschaftliche Leistungen vergeben.

Der Forschungspreis 2026 wird unterstützt von:



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



FERDINAND PORSCHE
FERNFH
FÜHRENDE DISTANCE-LEARNING-HOCHSCHULE



Formalia der Einreichung

Pro Person kann nur eine Einreichung erfolgen. Die Zuerkennung sowie die Höhe und Anzahl der Prämien obliegen der Entscheidung des wissenschaftlichen Beirats.

Die Bewerbung muss vollständig bis spätestens **8. Juli 2026 um 23:59 Uhr** online unter [*Link wird noch eingefügt*] eingehen.

Alle (Pflicht-)Felder im Online-Formular sind wahrheitsgemäß auszufüllen und die verlangten Unterlagen sind hochzuladen (max. 10 MB pro Datei).

Allgemeine Angaben

- Name
- E-Mail
- Telefonnummer
- wissenschaftliche Disziplin
- Lebenslauf

Bei wissenschaftlichen Qualifikationsarbeiten und Publikationen

- Abstract
- vollständige Arbeit
- nur bei Abschlussarbeiten: Begutachtungsbogen bzw. Zeugnis
- nur bei Publikationen: DOI Nummer o.Ä. oder Zusage des Publikationsorgans

Bei Projekten

- ausführliche, aussagekräftige Darstellung des Projekts, woraus der wissenschaftliche Aspekt klar hervorgehen muss

Der Forschungspreis 2026 wird unterstützt von:



 Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



FERDINAND PORSCHE
FERNFH
FÜHRENDE DISTANCE-LEARNING-HOCHSCHULE



 Bank Austria
Member of UniCredit

Vergabemodalitäten und -bedingungen

Die Vergabe des Pride Biz Forschungspreises erfolgt durch den wissenschaftlichen Beirat, der sich aus Wissenschaftler:innen aus vielfältigen Forschungsbereichen zusammensetzt. Die Liste der Beiratsmitglieder ist unter www.pridebiz.at/forschungspreis abrufbar.

Prozedere

Die Einreichungen durchlaufen ein dreistufiges Auswahlverfahren:

1. Facheinschlägige Beiratsmitglieder erstellen vergleichende Gutachten zu jeder Fächergruppe.
2. Zu jeder Einreichung in der engeren Wahl erstellen mindestens zwei Beiratsmitglieder ein Gutachten.
3. Im Rahmen der Vergabebesitzung des wissenschaftlichen Beirats erfolgt die Zuerkennung auf Basis der Gutachten.

Kriterien

Ausschlaggebend bei der Bewertung ist die wissenschaftliche Qualität, besonders bezüglich aktueller Relevanz der Problemstellung, Methodik und Überzeugungskraft der Argumentation. LGBTIQ+-Themen müssen im Zentrum der Arbeit stehen. Der interne Begutachtungs- und Vergabeprozess unterliegt strenger Geheimhaltung. Einreichungen früherer Preisträger:innen werden nur in begründeten Ausnahmefällen prämiert.

Information über die Entscheidung

Im Oktober 2026 wird allen Einreichenden per E-Mail die Entscheidung des wissenschaftlichen Beirats mitgeteilt.

Die Auszahlung der Prämie erfolgt nach der Verleihungsfeier, die am 26. November 2026 um 18 Uhr in den Räumlichkeiten der mdw – Universität für Musik und darstellende Kunst Wien stattfindet.

Der Forschungspreis 2026 wird unterstützt von:



= Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



FERDINAND PORSCHE
FERNFH
FÜHRENDE DISTANCE-LEARNING-HOCHSCHULE



Rechtliche Hinweise

für Einreichende

Die Einreicher:innen stimmen zu, dass die von ihnen zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten von Pride Biz Austria und den Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats elektronisch verarbeitet werden. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Auch bei Erfüllung der in den Ausschreibungsbedingungen genannten Voraussetzungen besteht kein Rechtsanspruch auf eine Prämierung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Einreicher:innen bestätigen, dass sie die Einreichung nach guter wissenschaftlicher Praxis erstellt haben. Jede Einreichung muss z. B. durch die Hochschule oder das Publikationsorgan einer Plagiatsprüfung und KI-Prüfung unterzogen worden sein.

für Preisträger:innen

Die Preisträger:innen erklären sich bereit, ihre Arbeit im Rahmen der Verleihungsfeier am 26. November 2026 kurz vorzustellen. Des Weiteren räumen sie Pride Biz Austria das Recht ein, zum Zwecke der Kommunikation und Medienarbeit, insbesondere auf der Website von Pride Biz Austria, ihren Namen sowie das Thema der Einreichung zu nennen und Angaben zum Inhalt der Einreichung sowie zur Person der Preisträger:innen bzw. zu deren bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten zu veröffentlichen. Pride Biz Austria werden keine Rechte an der kommerziellen Verwertung der Einreichung als Ganzes oder von Teilen derselben eingeräumt.

Im Fall der Publikation einer prämierten Arbeit verpflichten sich die Preisträger:innen, die seitens Pride Biz Austria erfolgte Förderung in entsprechender Weise anzuführen (z. B. als Erwähnung im Vorwort) und, wenn möglich, das Logo von Pride Biz Austria in geeigneter Weise zu platzieren. Darüber hinaus ist Pride Biz Austria ein Exemplar der Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Sollte eine der genannten Auflagen von den Preisträger:innen nicht erfüllt werden, behält sich Pride Biz Austria das Recht vor, bereits ausgezahlte Preisgelder zurückzufordern.

Pride Biz Austria unterstützt den Verein [QWIEN](#) bei der Sammlung von Werken, die sich mit LGBTIQ+-Themen auseinandersetzen, indem abgeschlossene Arbeiten nach Ende des Vergabeprozesses zur elektronischen Archivierung an QWIEN übergeben werden.

Rückfragen:

Pride Biz Austria

LGBTIQ+ in Wirtschafts- und Arbeitswelt

John Broger, MSc (er/ihm)

Projektleitung Forschungspreis

kontakt@pridebiz.at | +43 664 788 9999 | www.pridebiz.at

Der Forschungspreis 2026 wird unterstützt von:



= Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Pflege und Konsumentenschutz



FERDINAND PORSCHE
FERNFH
FÜHRENDE DISTANCE-LEARNING-HOCHSCHULE

